

Während die einen dem "Lärm" der Stadt zu entkommen versuchen, richten die Gäste unseres diesjährigen Talk ihre volle Aufmerksamkeit auf die Besonderheiten unserer artifizialen Klangkulisse Stadt.
 Als Künstler*innen, Forscher*innen oder Produzent*innen analysieren, recyceln und vertremden unsere Gäste die Geräusche ihrer natürlichen Stadt-Umgebung und kreieren dabei Klangkunst mit Wiedererkennungswert. Über 90 Minuten widmen wir uns den Interpretationen und Gedanken unserer Gäste zum Thema der Stadt als Kompositionsort von Klängen.

- Wir sprechen mit:**
- Alexander Hacke (Musiker und Komponist, Einstürzende Neubauten)
 - Nisse Ingwersen (Musiker und YouTube Creator, soundsof)
 - Thomas Kusitzky (Musiker und Stadtforscher)
 - Hajo Toppius (Initiator Festival für Selbstgebaute Musik)
 - Peter Ablinger (Komponist und Instrumentenbauer)
 - Kassrin Kelch (Sound Künstlerin und DJ)
- Text und Moderation: Ervin Reszler

Selbstgebaute Musik-Talk 2021



WAS EUCH DIESES JAHR ERWARTET

Das Riesenspinnstrument

Das REISENINSTRUMENT von SELBSTGEBaute MUSIK ist eine überdimensionale Kollektiv-Spielweise aus Pappe und Holz im Comiestil von Desmond Garcia. Es macht die unzähligen vertrauten und unbekannteren Sounds des Berliner Alltags hör- und spielbar: Digital (getriggerte Samples) oder akustisch (Wasserröpfen, Nagelbrett, alte Klaviersäte). Das Antippen, Rumpprobieren und Bespielen erzeugt Signale, die mit Mischpult, Effekten, Loopmachines und Sequenzern wiederum spielerisch zu Musik weiterverarbeitet werden. Hier braucht ihr Funkkopfhörer von der Ausleihstation!

Der Forschungsprozess wird unterstützt vom Fonds Darstellende Künste.

Die Stadtklangkarte

Wie klingt die Stadt und wie lässt sie sich bespielen? Berlin knattert, dröhnt, hallt, flötet, knirscht und quietscht! Ungeläufig und zufällig entstehen durch die städtische Architektur oft bemerkenswerte Sounds: ein Zaun wird durch den Wind zur Harfe, eine Fassade zum Glockenspiel, eine Tiefgarage fasziniert mit ihrem Delay((ay))ay))) Die gedruckte Karte, die ihr am Eingang des Festivals ländes und der Ausstellung bekommt, zeigt ausgewählte Klang-Orte und schlägt "Konzert-Touren" vor, die mit dem Fahrrad leicht abzufahren sind.

Stadt-RESONANZ

Die Stadt klingt – aber wie? Das Festival für selbstgebaute Musik möchte in diesem Jahr ganz genau hinhören. Die Performance Stadt-RESONANZ lenkt die ganze Aufmerksamkeit auf diese Kernfrage. Die nur knapp 15-minütige Konzert-Aktion bringt das zu Gehör, was eine Großstadt ausmacht: Kontraste! Die Performance kontrastiert Klang und Stille, soziale und akustische Gegebenheiten dieses und jenseits der Spree, Gleichzeitigkeit und zeitliche Ordnung, gespielte Musik und unintensivierten Sound. Bumm, Boing, Zack, STILLE! Direkt jetzt wird das Stück 4'33" von John Cage aufgeführt. Für 4 Minuten und 33 Sekunden schweigt sowohl der komplette Festivalbetrieb als auch idealerweise alle Besucher*innen, so dass nur die Stadt mit ihren Geräuschen zu hören ist.

Cages 4'33" und eine Drumming Performance

Ein Projekt von Selbstgebaute Musik

Soundlistening statt Sighting

Ein Projekt von Selbstgebaute Musik

Das Festival für selbstgebaute Musik hinterfragt den Default-Zustand: Wer spielt und wer konsumiert? Wer sendet, wer empfängt? Hier werden Schubladen umgekrempelt, abgebaut und Klangwelten eröffnet, wo sie nicht erwartet werden. Wie könnte das anders gehen als mit einem formidablen Format-Angebot, das sowohl musikalischen Newbies als auch Sound-Nerds gleichermaßen und gleichzeitig Hören, Spielen, Lernen, Entdecken, Träumen und Bauen ermöglicht?

Hereinspaziert und herhör'n, herhör'n...

Es gibt viel zu Entdecken: **Klang-Installationen** auf dem Holzmarkt-Gelände und an den Satelliten-Standorten der Fahrrad-Klangkarte laden zum Bespielen ein, in **Workshops** können Kinder und Erwachsene so einiges selbst ausprobieren, die **Ausstellung** im Säälchen zeigt abgefahrene Klang-Objekte und **Konzerte**. Der **Talk** am Riesensinstrument bringt Leute zusammen und gemeinsame Fragezeichen auf den Punkt. Die **Stadt-Klang-Karte** führt über das Festival-Gelände hinaus in den Resonanz-Raum der Stadt.

Damit das alles kein ohrenbetäubender Lärm, sondern ein atemberaubendes Hörerlebnis wird, steht im Zentrum des Festivals immer auch die Frage des Zusammenklangs. Wie kann eine Klangkulisse abwechslungsreich, stimmig, demokratisch, zärtlich, gut gelaunt und laut gemeinsam ausgehandelt und gestaltet werden?

Wir danken dem gesamten Team von Selbstgebaute Musik, ohne dem das Festival nicht möglich wäre!
 Manu, Steffi, Hajo, Klaus, Lisa, Sascha, Pascal, Frank, Jesse, Patti, Finn, Florie, Matthias, Lea, Elena, Jeremy, Lisa, Constantin, Ivo, Josse und allen Auf- und Abbauhelfer*innen, Fotografen, Techniker*innen, Coronahelfer*innen und allen Weiteren.

Und dem gesamten Team des Holzmarktes, insbesondere Duygu!

www.selbstgebaudemusik.de



Ein Projekt von: **S/LBST G*B+-T# M~SIK** **K**

Präsentiert von: **taz** **Byte FM** **D/B** **KAP** **POP**

Gefördert durch: **HAUPTSTADT FONDUS** **MUSIC BOARD BERLIN**

In Kooperation mit: **HOLZMARKT** **SÄÄLCHEN** **ZK/U** **Pioniernutzung HAUPTSTADT DER STATISTIK** **Markt der zeitgenössischen Musik**

PinguinDruck.de

Programmablauf SÄÄLCHEN HOLZMARKT PAMPA

12:00	Einlass		
12:30			
13:00	Start Ausstellung	Start Bastelstände + Installationen	Start Bastelstände + Riesenpappinstrument
13:30			
14:00	Präsentation: Kolja Kugler		
14:30			
15:00	Lecture: Moritz Simon Geist	Präsentation: Inst. Katrin Caspar	
15:45	Konzert: Atonor		
16:00	Präsentation: Inst. Tina Tonagel		
16:30	Stadt-Resonanz // vier Schagzeuger:innen und 4'33" (16.33.00 - 16.37.33)		
17:00	Präsentation: Pandharmonium der S27 & eigenklang		
17:30			Talk: Stadt als Instrument am Riesenpappinstrument
18:00	Konzert: Atonor		
18:30			
19:00	Lecture: Brad Nath		
19:30			
20:00			eigenklang kollektiv am Riesenpappinstrument
20:30	Performance: Kässrin Kelch & Lorenz Blaumer		
21:00			
21:30			
22:00	Konzert: Hans Unstern & Simon Bauer		
22:30			
23:00			

SGM-BEDIENUNGSANLEITUNG

Kopfhörer:

An den Ausgabestellen C & D könnt ihr Funkkopfhörer für die Ausstellung oder das Rieseninstrument oder ganz normale Kopfhörer für bestimmte Installationen ausleihen.

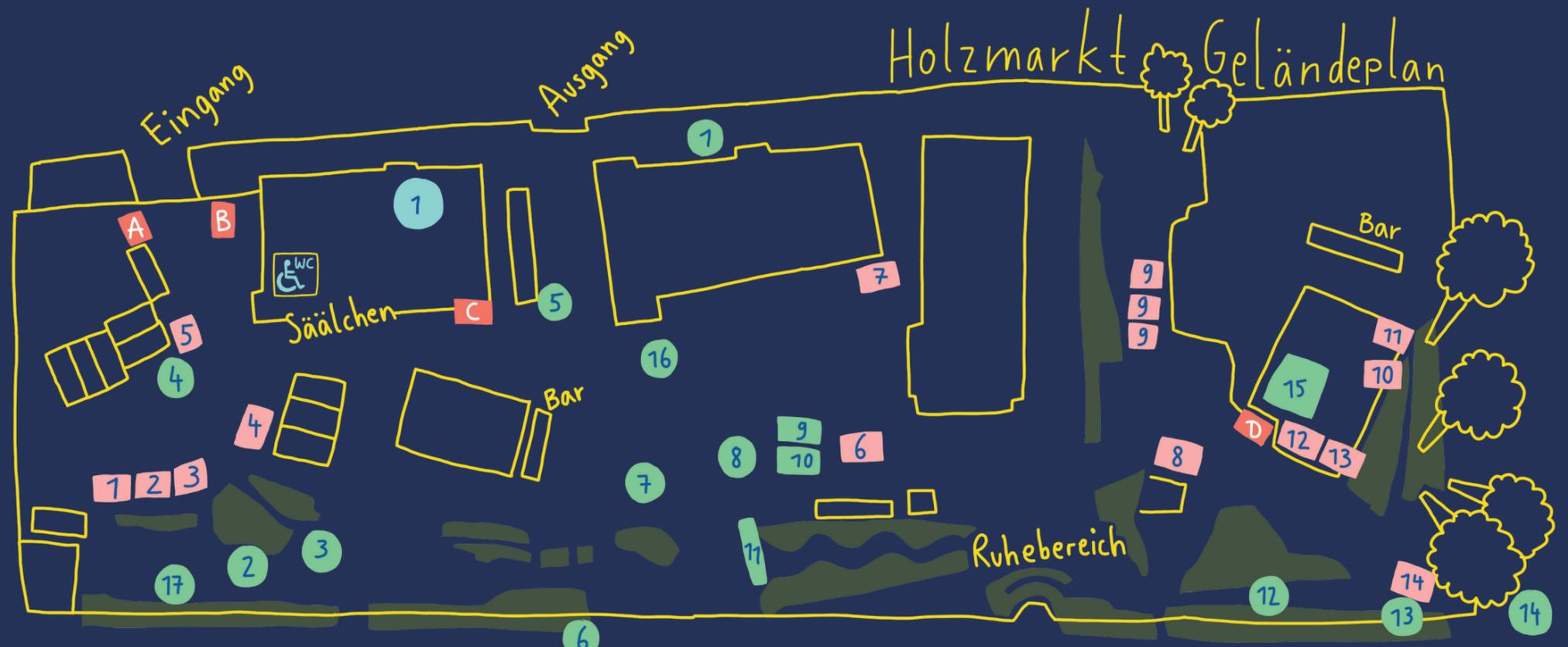


Bastelbauarten:

Ihr wollt ein Instrument an einem der Workshopstände bauen? Dann schaut euch erst alle Workshopangebote an. Auf den Schildern am Stand erfahrt ihr, wie viele Stempel ein Instrument hat und holt euch eine Stempelkarte an den Ausgabestellen B,C & D.

Covid-19:

Vor Ort gelten alle gängigen Hygiene- und Abstandsregeln. Bitte bringt euren Mund-Nasen-Schutz mit und nehmt Rücksicht aufeinander. In Innenräumen muss immer ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.



Geländeplan Legende

Infostände

- A Eingang Spenden/Info + Klangkarte/Workshopkarte
- B Eingang Corona Check-In
- C Kopfhörerausgabe 1
- D Kopfhörerausgabe 2
- 1 Ausstellung und Konzerte im Säälchen

Workshops

- 1 Baufachfrau Berlin e.V.
- 2 Klangholz e.V.
- 3 t.Raumstation
- 4 Klingendes Museum
- 5 Daniel Bornmann
- 6 Ronan Bornagamba/Upcycling Jam
- 7 exploratorium berlin
- 8 RAUMBilder

Haus der Materialisierung Initiativen

- 9 Haus der Materialisierung Initiativen
- 10 Timon Ruhemann
- 11 Imui e.V.
- 12 SGM Bastelstand
- 13 Playtronica/Setzkasten Wien
- 14 Mutanmonkeyinstruments

Installationen & Performance

- 1 Andreas Riska/Drone Organ
- 2 Katrin Caspar und Eeva Liisa Puhakka/Whispers

Melodie Melak/5x small plant-based synthies

- 3 Melodie Melak/5x small plant-based synthies
- 4 Daniel Bornmann/PET-Schlange
- 5 Kalimperkollektiv/Klimperlichtung
- 6 Hans Unstern & Simon Bauer/Harfeninstallation
- 7 Sergej Karamyshev/Glasharfe
- 8 Kolja Kugler/BassRoboter
- 9 johe/Inkontinent-, Kontinent-, Navigations- und Projektionszither

johe/Two-pack, Repercussion-flaschen und Quadratur der CD

- 10 johe/Two-pack, Repercussion-flaschen und Quadratur der CD
- 11 johe/Polystyrophonics Quintett
- 12 johe/Koffertrio (Testcase, Kabelbindoneon, Scratchduo)
- 13 17 Fließgewässer Wanderperformance
- 14 Tina Tonagel/Triangeln
- 15 Riesenpappinstrument/Talk
- 16 Peter Ablinger/Muschel in C-Dur